

The Big Five und die Korallengärten

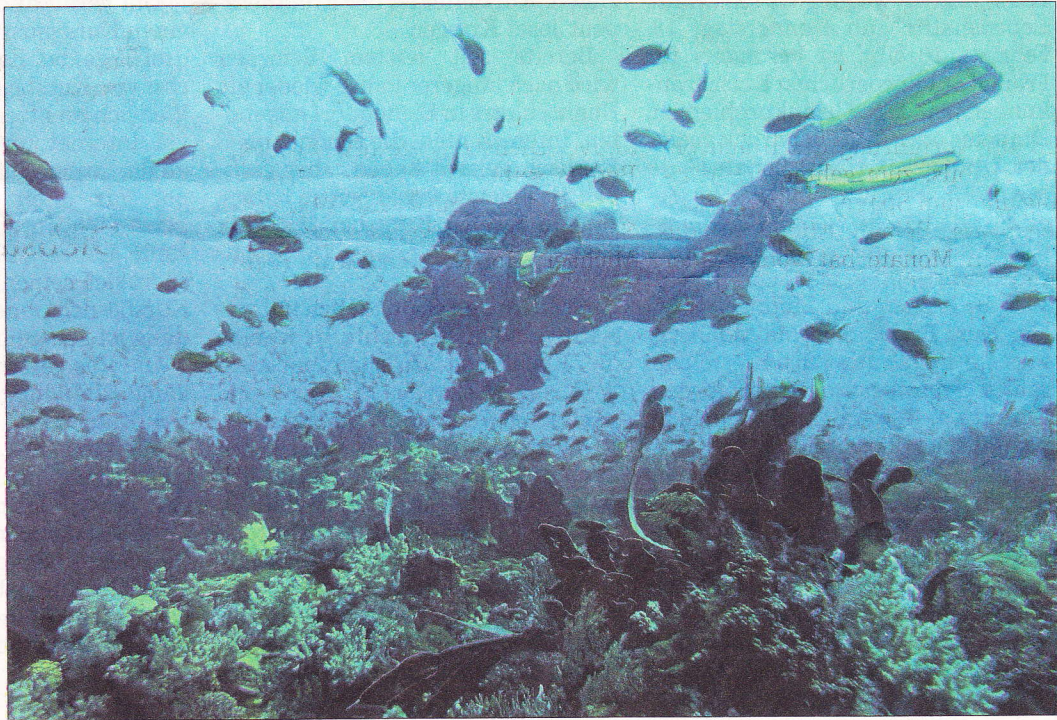
Taucherfreunde erkundeten Über- und Unterwasserwelt Afrikas

Eichendorf.

(suz) Die Taucherfreunde „Da Wuide Haufa“ war unterwegs in Afrika. Das erste Ziel waren die Schutzgebiete um den Mount Kenia. Die Unterkunft, die „Rhino Watching Lodge“, geführt vom deutschen Afrika-Experten Frank, war eine sehr komfortable Ausgangsbasis zu den täglichen „Game Drives“.

Von hier ging es auf zu den verschiedensten Tierreservaten.

Fast alles, was die Taucherfreunde aus dem Fernsehen kannten, konnten sie entdecken. Verschiedenste Antilopenarten, Giraffen, Zebras, Herden von Elefanten und Büffeln aller Art, etliche Affenarten, Geparden, Löwen (einmal sogar einen Baum mit zwölf ruhenden Löwen) und vieles mehr. Der absolute Höhepunkt war eine Savannenfläche, wo Hunderte Rhinos auch aus nächster Nähe zu beobachten waren. Etwas Besonderes war der sogenannte „Giraffen Walk“. Hier konnte man in einem Park ohne Raubkatzen und sonstige gefährliche Tiere auf Tuchfühlung mit Giraffen, Zebras, Antilopen, Warzenschweinen und so weiter gehen. Abends konnte man sich in der Sauna und dem Jacuzzi von den Strapazen des Tages erholen und den Geschichten von Frank lauschen. Dies war mit Sicherheit nicht die letzte Safari in Afrika, beschlossen die Taucherfreunde. Weiter ging es nach Tansania, genauer gesagt zur Insel Pemba zum Tauchen. Hier erwarteten die Taucherfreunde am Anfang schön bewachsene Korallenriffe am „Außenriff“ mit den typischen Riffbewohnern. Danach ging es zu herrlichen mit Hartkorallen bewachsenen Steilwänden entlang der vorgelagerten kleineren Inseln. Leider machte sich das Überfischen auch hier bemerkbar, so dass



Die Taucherfreunde erkundeten die Unterwasserwelt Afrikas.

(Repro: Zinner)

Schwarmfische und Thunas selten zu sehen waren. Des Weiteren wurde und wird immer noch mit Dynamit gefischt. So, dass viele ehemalige wunderschöne Flachwasserbereiche jetzt einem Trümmerfeld gleichen. Schnelles Geld zerstört in Sekunden Hunderte Jahre Wachstum und Lebensraum. Schade für ein Tauchgebiet, das früher zu den Schönsten der Welt gerechnet wur-

de. Zum Abschluss war man auf Sansibar. Hier wurde in einem Marineschutzgebiet getaucht. Und siehe da – die Taucherfreunde fanden alles vor, was ihr Herz begehrt. Als Nächstes steht das Schnuppertauchen im Landauer Hallenbad am 10. Februar auf dem Programm. Im April geht's nach Indonesien auf die Insel Flores. Mehr Infos bei Alfons Kettl, Telefon 0160/ 93748037.